

## SPD diskutiert LGS und Kinderbetreuung

**Gespräch:** Teilnahme ist auch für Interessierte mit Kindern möglich, eine Anmeldung erforderlich



Kreisvorsitzender: Helmut Lensdorf. FOTO: FREDDY-PETERBURS

Landesgartenschau ausschließlich eine reine Angelegenheit der Stadt Höxter sei. Nach Auffassung des SPD-Kreisverbandes ist dies aber falsch. Denn schon bei der Verkehrs- und Parksituation seien die Nachbarstädte mit gefordert. Auch der Tourismus und die Gastronomie in den anderen Städten könnten von der Landesgartenschau profitieren, wenn dies strategisch mitgeplant werde.

Hinzu komme – und das wünschen sich die Sozialdemokraten –, dass auch bauliche Highlights, ähnlich wie in Rietberg, eine positive Ausstrahlung auf die ganze Region haben könnten. Ökologische Kriterien verdienen besondere Beachtung. Hierzu wird der Bürgermeister der Stadt Höxter, Alexander Fischer, und der Vertreter des Fördervereins, Daniel Hartmann, den Teilnehmern Rede und Antwort stehen.

Beim Thema Kinderbetreuung hinke der Kreis Höxter dem Bedarf hinterher, so die SPD. Auch die Flexibilität der Öffnungszeiten lasse zu wünschen übrig. „Wir wollen gemeinsam mit dem kinderpolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Dennis Malzer, über Fragen der Finanzierung, der Qualität und der Zukunft der Kinderbetreuung sprechen. Auch Vertreterinnen von Kitas werden am Samstag mit dabei sein. Das wird mit Sicherheit spannend“, so Lensdorf.

Landesgartenschau ausschließlich eine reine Angelegenheit der Stadt Höxter sei. Nach Auffassung des SPD-Kreisverbandes ist dies aber falsch. Denn schon bei der Verkehrs- und Parksituation seien die Nachbarstädte mit gefordert. Auch der Tourismus und die Gastronomie in den anderen Städten könnten von der Landesgartenschau profitieren, wenn dies strategisch mitgeplant werde.

Hinzu komme – und das wünschen sich die Sozialdemokraten –, dass auch bauliche Highlights, ähnlich wie in Rietberg, eine positive Ausstrahlung auf die ganze Region haben könnten. Ökologische Kriterien verdienen besondere Beachtung. Hierzu wird der Bürgermeister der Stadt Höxter, Alexander Fischer, und der Vertreter des Fördervereins, Daniel Hartmann, den Teilnehmern Rede und Antwort stehen.

Beim Thema Kinderbetreuung hinke der Kreis Höxter dem Bedarf hinterher, so die SPD. Auch die Flexibilität der Öffnungszeiten lasse zu wünschen übrig. „Wir wollen gemeinsam mit dem kinderpolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Dennis Malzer, über Fragen der Finanzierung, der Qualität und der Zukunft der Kinderbetreuung sprechen. Auch Vertreterinnen von Kitas werden am Samstag mit dabei sein. Das wird mit Sicherheit spannend“, so Lensdorf.

Hinzu komme – und das wünschen sich die Sozialdemokraten –, dass auch bauliche Highlights, ähnlich wie in Rietberg, eine positive Ausstrahlung auf die ganze Region haben könnten. Ökologische Kriterien verdienen besondere Beachtung. Hierzu wird der Bürgermeister der Stadt Höxter, Alexander Fischer, und der Vertreter des Fördervereins, Daniel Hartmann, den Teilnehmern Rede und Antwort stehen.

Beim Thema Kinderbetreuung hinke der Kreis Höxter dem Bedarf hinterher, so die SPD. Auch die Flexibilität der Öffnungszeiten lasse zu wünschen übrig. „Wir wollen gemeinsam mit dem kinderpolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Dennis Malzer, über Fragen der Finanzierung, der Qualität und der Zukunft der Kinderbetreuung sprechen. Auch Vertreterinnen von Kitas werden am Samstag mit dabei sein. Das wird mit Sicherheit spannend“, so Lensdorf.

Beim Thema Kinderbetreuung hinke der Kreis Höxter dem Bedarf hinterher, so die SPD. Auch die Flexibilität der Öffnungszeiten lasse zu wünschen übrig. „Wir wollen gemeinsam mit dem kinderpolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Dennis Malzer, über Fragen der Finanzierung, der Qualität und der Zukunft der Kinderbetreuung sprechen. Auch Vertreterinnen von Kitas werden am Samstag mit dabei sein. Das wird mit Sicherheit spannend“, so Lensdorf.

Bislang sei immer der Eindruck erweckt worden, dass die

## Botschafter der Ausbildung

■ **Kreis Höxter.** Die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) hat 87 Ausbildungsbotschafter und 52 Unternehmen jeweils mit einer Urkunde für ihr Engagement als sogenannte Ausbildungsbotschafter geehrt. „Gemeinsames Ziel ist es, Schülern die betriebliche Ausbildung, verschiedene Berufsfelder und Ausbildungswege jugendgemäß über Auszubildende unterschiedlicher Ausbildungsjahre näherzubringen“, erläuterte Harald Grefe,

stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer, während der Feierstunde. Aus dem Kreis Höxter dabei sind: Annika Siekmann, Industriekauffrau, Kronospan GmbH und Niclas Vogedes, Industriemechaniker (Maschinen- und Anlagenbau), Wieneke Anlagenbau und Verfahrenstechnik GmbH sowie Simon Leßmann, Technischer Produktdesigner (Maschinen- und Anlagenkonstruktion), Grone-meyer Maschinenfabrik GmbH & Co.

# Wie der Kreis Höxter mobiler wird

**Antrag:** Welche Punkte der Jungen Union in Sachen Mobilität mit ihrem Antrag an alle Kommunen und den Kreistag wichtig sind



RRX: Ein Stundentakt von Warburg nach Kassel ist nach Ansicht der JU sinnvoll.

FOTO: SIMONE FLÖRKE

Von Simone Flörke

■ **Kreis Höxter.** Die Junge Union Kreisverband wendet sich mit einem Antrag zum Thema Mobilität an alle CDU-Fraktionen der zehn Städte und an die Kreistagsfraktion. Damit wollen wir als Junge Union des Kreises Höxter, nun in die inhaltliche Debatte gehen, sagt JU-Kreisvorsitzender Leonard Rexhepi. Die Gesellschaft sei auf der Suche nach neuen Mobilitätslösungen. Neben der Elektromobilität wird dabei die Vernetzung und Automatisierung des Verkehrs eine wichtige Rolle spielen. Um auch den Kreis Höxter im Bereich der Mobilität zukunftsfähig und somit vor einer möglichen Mobilitätswende vorzubereiten, hat die Junge Union ein Maßnahmenkatalog aufgestellt.

### BAHNVERKEHR

Dabei geht es um mehr Mobilität im Kreis Höxter mit einem Halbstundentakt für die Eggebahn mit weiterhin be-

stehenden „Flügeln“ (keine Teilung). Damit werde sichergestellt, dass die Strecke zwischen Ottbergen und Höxter weiterhin Bestand habe und mit den kreisübergreifenden/länderübergreifenden Projekten eine engere Taktung bis nach Holzminden möglich sei. Auch ein Stundentakt der RRX-Strecke Warburg – Kassel ist nach Ansicht der JU sinnvoll: „Damit werden wir die Attraktivität der Stadt Warburg und des Kreises Höxter auf legen gleichzeitig den Grundstein für den urbanen Raum im Kreis.“ Und: „Wir fordern neben der digitalen auch die manuelle Möglichkeit an den RRX-Bahnhof Willebadessen“ – sprich: einen Ticketautomaten.

### MOBILSTATION

Zudem geht es ihnen in dem Papier um Mobilstation in allen Städten des Kreises Höxter, die individuelle und öffentliche Verkehrsmittel verbinden. Dazu habe es grünes

Licht aus der Sitzung der Verbandsversammlung des Nahverkehrsbundes Paderborn (NPH) für die Erstellung einer App gegeben, mit der Auskunft und Miete von E-Bikes und Autos mit dem gesamten ÖPNV nebst Ticket-Information und -Verkauf im Hochstift verknüpft werden könnten. „Deshalb beantragen wir als Junge Union Kreisverband Höxter die schnellstmögliche Bereitstellung und Ausarbeitung eines Etats sowie eines Entwurfs für die Mobilstation in allen Städten des Kreises Höxter“, so Rexhepi.

### RADVERKEHR

Mit einem Radverkehrskonzept in den Städten könne das Radfahren im Kreis Höxter gefördert werden. Ein attraktives, zusammenhängendes Radverkehrswegenetz motiviere, das Fahrrad dem Automobil vorzuziehen. Auch öffne das E-Bike neue Nutzergruppen des Radverkehrs, da dadurch Topographie der Infrastruk-

tur, Alter und Ausdauer des Nutzers zur Nebensache werden. „Deshalb halten wir einen zeitnahen Ausbau dieses Netzes für unabdinglich, hierbei geht es in vielen Fällen um einen Lückenschluss der Fahrradstreifen“, erklärt der Kreisvorsitzende und fordert im Namen der JU ein Radwegekonzept in allen Städten des Kreises.

### TICKETING

Um auch im Bereich des Ticketing zukunftsfähig ausgerüstet zu sein, geht es der JU auch um ein einheitliches Konzept des Smart Ticketing. Smart Mobility sei unabdingbar mit dem Kauf oder dem Buchen einer Fahrerlaubnis und Nutzungserlaubnis verknüpft.

### NACHTBUSSE

Und die Nachtbusse bräuchten mehr Flexibilität am Wochenende: Gerade an Wochenenden sei die Zeit der Nachtschwärmer. Ob ins Kino oder der nächstmögliche Club, im-

mer wieder stelle sich für viele Jugendliche die Frage, wie komm ich ohne einen Pkw dort hin? Mobilität sei gefragt – auch nach einem Glas Bier. Besonders die Jugendlichen aus dem ländlichen Raum, die am Wochenende etwas unternehmen möchten, müssten die Touren meist mühsam organisieren, erklärt der Kreisvorsitzende. Deshalb gelte das Motto: „Mehr Mobilität, weniger Verkehrsunfälle“ als ein wichtiger Aspekt bei der Einrichtung der Nachtbusse.

### TAXI-TICKET

Eine weitere Möglichkeit sei es, ein Weekend-Taxi-Ticket für Jugendliche und junge Erwachsene bis 35 einzuführen. Rexhepi: „So können junge Leute mit Wohnsitz im Kreis Höxter ein Rabattgutschein für eine nächtliche Taxifahrt anfordern, der den Fahrpreis zum Beispiel um fünf Euro reduziert. Fahren mehrere junge Leute gemeinsam, addiert sich der Rabatt.“

Anzeige

# Die neue Genusswelt der NW

**Weinpaket „Frühling“**  
66,90 €  
zzgl. 3,- €  
Versand

**Weinpaket „Sonne & Spargel“**  
46,90 €  
zzgl. 3,- €  
Versand

Jetzt bestellen unter:

[meinwein.nw.de](http://meinwein.nw.de) oder 0521/555-448